

Mehrerauer Grüße



36. u. 37. Heft.

Juli 1922.

12. Jahrgang.

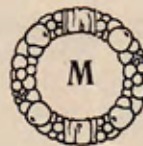
Inhalt:

Seid stark	3
Sub tutela Angelorum	5
Der Lehrkörper des Schuljahres 1921/22	7
Maturitätsprüfung	8
Viel Neues	9
Personalia	10
In eigener Sache	10
Schülerverzeichnis	11

Die Mehrerauer Grüße erscheinen jährlich viermal.

Bezugspreis:

M. — K. — Fr. — L.



Österr. Postsparkassen - Amt
Wien Nr. 168.467.
Postscheck-Amt München,
Konto Nr. 8930.

Redaktion:
P. Edmund Frey.

Administration:
P. Bonifaz Martin.



Der Engelaltar in der Klosterkirche.



„Seid stark!“

Mitten im Elend und in der Not seines Volkes, das tief herabgefallen war aus der Macht und dem Glanze früherer Zeit in unheilvolle Zerfahrenheit und verderbenbringende Zersetzung, stand Isaias, der Prophet; zum verheißenen Retter aufschauend und die Rettung preisend, rief er aus: „Siehe, Gott ist mein Heiland, ich will vertrauensvoll handeln und mich nicht fürchten, denn meine Stärke und mein Preis ist der Herr und er ist mir zum Heil geworden.“ — Der Erlöser kam, „zu suchen und selig zu machen, was verloren war.“ Indes, sein „Reich ist nicht von dieser Welt“. — Paulus, von der Gnade ergriffen und erfüllt, war Christi Herold. Verankert am Kreuze und im Gekreuzigten, sucht und fand seine Heldenseele den Weg „bis an der Erde Grenzen“, um überall die Christen in Christo zu stärken und zu stählen. Um ihn das Heidentum mit der erdrückenden Wucht wilder Gewalt, vor ihm das Los der Kirche: Kampf gegen innere und äußere Feinde, Stürme, die selbst an den Grundfesten rütteln, Bedrängnis zu allen Zeiten und an allen Orten. Da schrieb er's: „Seid wachsam, stehet fest im Glauben, handelt mannhaft und seid stark! Alles, was ihr tuet, geschehe in Liebe.“

Was der Prophet gesagt: „Ich will vertrauensvoll handeln und mich nicht fürchten“, was der Apostel geschrieben: „Handelt mannhaft und seid stark!“, beide auf den Erlöser und Heiland schauend und bauend im harten Lebensstreit, ist es nicht unser Programm für die dunkle Gegenwart und deren Schaden und Schatten, für die noch dunklere Zukunft und deren Gefahren und Abgründe? Wir müssen die Zeit verstehen, wollen wir in der Zeit bestehen.

Nicht fürchten? So vieles, was wir heute erleben, ist geeignet, uns Furcht und Schrecken einzuflößen: Niederlage und Zwangsrieden, Umsturz und Unordnung, Valuta und Teuerung, Unglaube und Unsitte. Nicht zu fürchten gilt es den Widersacher, der uns nur an irdischer Habe, an zeitlichem Besitze, an vergänglichen Gütern verkürzen, der zwar den Leib, nicht aber die Seele töten kann. „Fürchtet vielmehr den, der Leib und Seele in die Verdammnis der Hölle stürzen kann.“ Augustinus hat es klassisch zusammengefaßt: „Fürchten wir, damit wir nicht

fürchten!“ Unserer himmlischen Herrin und lieben Mutter sagte der Engel: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden vor Gott.“ Suchen und finden wir überall Gott, bitten wir um und danken wir immer für Gottes Gnade und wirken wir stetig mit ihr, dann sei einem jeden aus uns Parole: „Ich will mich nicht fürchten.“ Das war der Anfang am Siege Davids gegen Goliath.

Vertrauensvoll handeln! Wir wähten, unsere Festung könne nicht fallen. Viele Täuschungen brachten die bittere Enttäuschung. Wie und wo und wem dürfen wir heute noch vertrauen? „Es sprach der Tor in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott. Verderbt sind sie und verabscheuungswürdig sind sie geworden in ihren Anschlägen... Sind nicht ohne Einsicht alle, die Übles tun, die mein Volk verschlingen wie einen Bissen Brot?... Der Herr blickt vom Himmel auf die Menschenkinder, zu sehen, ob einer einsichtig sei und nach Gott frage.“ Gottvertrauen ist der Gottesfurcht Zwilling Bruder. „Vertraue!“ ermunterte der Gottessohn, wenn ein Menschenkind heilung- und heilsuchend zu ihm kam; „vertrauet!“, ermutigte er seine Getreuen, „ich habe die Welt besiegt.“ Ambrosius, der große Lehrer, und Augustinus, sein großer Schüler, gehend in einer Zeit voll Wechsel und Weh, lehrten uns singen: „Auf dich, o Herr, habe ich vertraut, ewig werde ich nicht zuschanden werden.“ Sollte nicht auch ich „vertrauensvoll handeln“?

„Seid stark!“ „Was“, fragte einst Jesus, „was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? Ein Rohr, das vom Winde hin- und herbewegt wird? Einen Menschen mit weichlichen Kleidern angetan?“ Und er rühmte Johannes, den Starken, dann fuhr er fort: „Das Himmelreich leidet Gewalt und die Gewalt brauchen, reißen es an sich.“ Stärke ist unter den Gaben des Hl. Geistes eine und eine der Haupttugenden ist Starkmut. Schwächlinge sind Schädlinge eines Volkes, eines Geschlechtes, einer Zeit. Von der ewigen Wahrheit wird die „starke“ Frau gezeichnet; ihr Wert, heißt es da, ist höher als der Wert der seltensten und kostbarsten Perle. Aber erst der „starke“ Mann! Was kann er doch — allen Hemmnissen zum Trotz! Die Geschichte zeigt das Wirken und die Werke „starker“ Männer. Bilden wir uns an ihrem Mute, ihrer Ausdauer, ihrem Siege! Laurentius triumphiert in den Qualen des Feuers. Und der „Mann vom Land Tirol“? „Da sollt' er niederknien; er sprach: „Das tu' ich nit. Will sterben, wie ich stehe, will sterben, wie ich stritt.“ Wie sagt uns aus dem Grabe Andreas Hofer: „Seid stark!“

Und „handelt mannhalt!“ „Sei ein Mann!“, mahnte David seinen Sohn. Weise, wahre, ganze Männer braucht unsere Zeit, Vaterland und Kirche rufen nach ihnen. Ernst Moritz von Arndt fragte in Deutschlands Schmach und Schmerz seine Zeitgenossen: „Wer ist ein Mann?“ und Joseph von Görres zeigte

den deutschen Mann, der auch einem Napoleon sich nicht verlor. Mannhaft zu handeln in der Familie, im Berufe, lernend und lehrend, führend oder begleitend, mit dem Worte, in der Schrift, mit Rat und Tat ist die ernste Forderung unserer Tage. Diese sind „böse“; sie werden noch schlimmer, wenn man es zuläßt, daß die Bösen ungehindert „handeln“ können. Ist das Schiff in Gefahr, dann ergeht der Ruf: „Alle Mann an Bord!“ Wohlan, Kämpfer Christi, führen und nützen wir unerschrocken und tapfer die „Waffen des Lichtes“!

Jung- und Alt-Mehrerau haben von der Mehrerau ihr Losungswort: „non mergor, ich gehe nicht unter.“ Und diese hat's vom Meeresstern, der ihrem Entstehen und Bestehen geleuchtet. Was auch an Prüfungen und Proben uns noch aufgelegt ist, seien wir „in Treue fest“! Das ist heute Euch allen, liebe Alt- und Jung-Mehrerauer, der Augia Major Segensgruß: „Seid stark!“

Sub tutela Angelorum.

Dem Schutze der Engel empfohlen, sind während der Kriegsjahre etwa zwanzig Angehörige unserer Klostergemeinde und an die Tausend unserer Zöglinge ausgezogen, um dem bedrängten Vaterlande ihren Dienst zu widmen. Wohl sahen etwa 150 der wackeren Streiter ihre irdische Heimat nicht wieder; sie sind in fremder Erde gebettet oder mußten in heimischen Lazaretten ihr junges Leben lassen — unter dem Schutze der Engel fanden sie den Weg zum Frieden der himmlischen Heimat. Alle übrigen kehrten, wenn auch zum Teil verwundet und krank, nach Hause — Gottes Engel leiteten sie in die Arme der Ihrigen zurück.

Unter dem Schutze der Engel stand unser ganzes Haus. In Krankheit und Gefahren mancherlei haben sie uns behütet, vor vielem Unglück uns bewahrt.

Das äußere Zeichen unseres Dankes für diesen mächtigen Schutz sollte der Engelaltar sein, der am 15. Mai in unserer Klosterkirche aufgestellt wurde. Herr Administrationsrat Kl. Sager aus Gossau in der Schweiz und dessen Gemahlin haben die Kosten bestritten. Der Altar steht dem Gnadenaltar gegenüber unter der Orgelempore; er ist eine neue, herrliche Zierde unseres Gotteshauses.

Dem Altarwerk ward die Idee zugrundegelegt: Die segensvolle Tätigkeit der himmlischen Schutzgeister an dem Mehrerauer Zögling und Ordensmann. Die Anordnung der einzelnen Teile

stammt vom Herrn Viktor Metzger in Überlingen, die Schnitzarbeiten führte Herr Franz Albertani aus Bozen, der s. Zt. in unserem Kollegium als Invalide weilte, aus, die Schreinerarbeiten ein Laienbruder unseres Klosters, Bruder Johannes Königsberger.

Der Altar ist wie sein Gegenüber, der Gnadenaltar, im spätgotischen Stil in reicher Holzschnitzarbeit mit kräftiger malerischer Fassung ausgeführt. Der eigentliche Altarschrein birgt als Hauptgruppe des ganzen Altarwerkes die ausdrucksvollen Gestalten der hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael mit ihren symbolischen Abzeichen, während am Aufsatz und an den Flanken einzelne Vertreter aus den Chören der Engelshierarchie angebracht sind. Gleichsam als Rahmen dienen diese Engelsingestalten sechs kleineren Reliefs — Darstellungen des Engelschutzes in seinen mehrfachen Beziehungen zu einzelnen Lebensstadien und Lebensaufgaben des dem himmlischen Geiste anvertrauten Mehrerauer Schützlings.

Die erste Szene — oben, links vom Beschauer — stellt die erste Fahrt des jungen Menschenkindes auf dem Meere des Lebens dar, treu behütet von seinem über ihm schwebenden Schutzengel. Das Bild darunter vergegenwärtigt die Aufnahme des Mehrerauer Zöglings in das Kollegium St. Bernardi. Zwischen diesem und dem anschließenden Bild liegt ein längeres zeitliches Intervall — der Mehrerauer Zögling ist Mehrerauer Pater geworden und feiert seine erste hl. Messe. Das nächste Relief zeigt den Ordensmann in einer seiner vornehmlichsten Betätigungen, dem Chordienst. War diese Szene die Verherrlichung des Gebetes, so ist das nächstfolgende Bild die Verkörperung der Arbeit des Mehrerauer Ordensmannes, hier spezifiziert als die geistige Arbeit in der Schule. Das Schlußbild über dem vorstehenden schildert den Heimgang des Ordensmannes; der Schutzengel, der ihn treu geleitet durchs Leben, bringt ihm die letzte Kommunion. Ein siebentes, längliches Relief steht unmittelbar über dem Altartisch, es enthält in Darstellung und Aufschrift die *Votivwidmung* des Altares. Das Bild veranschaulicht den Moment, wie der Abt der Muttergottes seine Klostergemeinde nebst Alt- und Jungmehrerauern empfiehlt: Die Patres, wovon einer die Rotkreuzbinde trägt, die Laienbrüder, einen Soldaten in Uniform, einen Studenten mit der grünen Mütze und einen Dienstboten. Zwei Engel schweben über der Szene, den durch Mariens Fürbitte erlehten Schutz versinnbildend.

Mit regem Interesse verfolgte Jung-Mehrerau das Werden des Engelaltares. Es sei ihr eine Anregung zu treuem Danke für genossenen Schutz und neuer Sporn zu unermüdetem Bitten um weitere Hilfe.

Der Lehrkörper des Schuljahres 1921/22.

- Direktor des Gymnasiums Dr. P. Eugen Faigle, Deutsch V., VI., VII., VIII., Italienisch VII., VIII.
- Direktor der Handelsschule P. Bonifaz Martin, Kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Korrespondenz in H, Handels- und Wechselkunde h, Algebra.
- Dr. Kassian Haid, Generalabt, Geschichte VII., VIII., Philosophische Propädeutik VII., VIII.
- P. Gebhard Schumacher, Stiftprior, Deutsch h, Geographie Vb, Italienisch.
- P. Leonhard Peter, Subprior, Religion II., IV., V., VI., VII., VIII.
- P. Viktorin Panhölzl, Vorstand der VIII. Gymnasialklasse, Mathematik V., VI., VII., VIII., Naturlehre VII., VIII.
- P. Bruno Wilhelm O. S. B., Vorstand der V. Gymnasialklasse, Geschichte II., III., V., VI., Deutsch II., IV.
- P. Augustin Pöchlacher, Vorstand der IV. Gymnasialklasse, Geographie I., Mathematik I., II., IV., Physik IV., Naturgeschichte I., II., IV.
- H. Dr. Johannes Musil, Vorstand der VII. Gymnasialklasse, Griechisch IV., VI., Latein VI., VII.
- H. Prof. Josef Lantscherat, Vorstand der VI. Gymnasialklasse, Naturgeschichte III., V., VI., Mathematik III., Geographie II., III., IV., V., VI., Geschichte IV., Turnen I., II., III., IV.
- P. Michael Weiher, Stenographie H, h, IV., V., Naturgeschichte Vb.
- P. Edmund Frey, Französisch.
- P. Leo Schlegel, Religion Vb., Italienisch.
- P. Adolf Dietrich, Vorstand der 2. Handelsklasse, Religion H, h, Deutsch H, Handels- und Wechselkunde H.
- P. Raphael Popper, Vorstand der Vorbereitungsklasse, Kaufmännisches Rechnen h, Vb.
- P. Thomas Abele, Regens des Kollegiums, Italienisch IV., V., VI., Latein V.
- P. Raimund Steinhart, Zeichnen I., II., III., Schönschreiben I., H., Maschinenschreiben.
- Dr. P. Bonaventura Hanner, Vorstand der III. Gymnasialklasse, Latein III., Deutsch III., Griechisch III., VII.
- Dr. P. Eberhard Friedrich, Vorstand der II. Gymnasialklasse, Latein II., VIII., Griechisch V.

P. Alfons Nell, Vorstand der 1. Handelsklasse, Geographie H, h, Naturlehre Vb., Warenkunde H, h.

P. Leodegar Walter, Buchhaltung und Korrespondenz h.

Dr. P. Bruno Griebner, Vorstand der I. Gymnasialklasse, Deutsch I., Latein I., IV., Griechisch VIII.

P. Viktor Wehrle, Französisch und Englisch.

P. Josef Maria Weber, Deutsch Vb., Religion I. u. III.

H. August Dietrich, Turnen V., VI., VII., VIII.

Maturitätsprüfung.

In der Zeit vom 12.—17. Juni wurden am hiesigen Gymnasium die schriftlichen Reifeprüfungen abgehalten. Es unterzogen sich derselben die 7 Schüler der VIII. Klasse: Blocher Georg, Butzerin Jakob, Gorbach Georg, Klopfer Fr. Robert, Konzett Lothar, Maurer Karl, Pollheimer Franz.

Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung.

Deutsch (5stündig):

1. Die Bedeutung Grillparzers für die deutsche Literatur.
2. Stimmungsbilder vom Bodensee.
3. Drei Blicke tu zu deinem Glück: Vorwärts, aufwärts und zurück. (Sechs Kandidaten wählten das zweite, ein Kandidat das erste Thema.)

Latein (3stündig): C. Suetonius Tranquillus: C. Julius Caesar, cap. 81 und 82. (Caesars Tod.)

Griechisch (3stündig): Euripides, Iphigenie in Aulis, 1540—76: ἀλλ' ὀφίλη δέσποινά—ἐξελείν ἡμᾶς δορί.

Mathematik (4stündig):

1. Der 3. Teil der größeren Wurzel der Gleichung

$$\sqrt[3]{(x-3)^2} = 4 \left(3 + \sqrt[3]{x-3} \right)$$

gibt die große Halbachse einer Ellipse, deren lineare Exzentrizität $e = 48$ ist; wie groß ist der Inhalt eines gleichseitigen Kegels, dessen Mantelfläche gleich dem Flächeninhalte der Ellipse ist?

2. Beim Verkauf einer Realität melden sich 3 Käufer. Der erste bietet 30.000 K sogleich bar, der zweite will 15.000 K sogleich und in den 5 aufeinander folgenden Jahren mit Ende eines jeden Jahres 3300 K erlegen. Der Dritte verspricht, 32.500 K nach 3 Jahren bar zu bezahlen. Welcher von den dreien hat das größte Angebot gemacht, wenn die Zinsen zu 5% berechnet werden?
3. In einem Dreiecke sind $a = 187.4$ m, $b = 179.8$ m, und der Winkel $\gamma = 72^\circ 17' 23''$ gegeben. Wie groß ist der Halbmesser des diesem Dreiecke umschriebenen Kreises?
4. Die Gleichung eines Kreises ist $x^2 + y^2 = 9$, die Gleichung einer Geraden $y = x - 4$; es soll durch den Punkt (2,0) eine Sehne parallel zur Geraden gezogen und die Länge dieser Sehne, sowie ihr Abstand vom Mittelpunkt des Kreises bestimmt werden.

Viel Neues

gibt es seit dem letzten Erscheinen der M. G. nicht zu erzählen.

Der innere Ausbau unseres Gymnasiums ist insoweit zum Abschlusse gekommen, daß nun auch auf die achte Klasse das Öffentlichkeitsrecht und hiemit die Berechtigung zur Abnahme der Reifeprüfung auf die Dauer der Erfüllung der gesetzlichen Pflichten ausgedehnt wurde.

Das Resultat der diesjährigen Reifeprüfungen ist folgendes: Konzett Lothar und Maurer Karl bestanden ihre Reifeprüfung mit Auszeichnung, vier Kandidaten erhielten das Zeugnis der Reife mit Stimmeneinhelligkeit, ein Kandidat erhielt dasselbe mit Stimmenmehrheit der Kommissionsmitglieder. Die Maturakonferenz und die mündliche Prüfung fand am 30. Juni statt unter dem Vorsitz des Landesschulinspektors, Herrn Hofrat Jlg.

Einen schüchternen Versuch zur Wiederaufnahme der seit dem Jahre 1915 aufgegebenen Tagesausflüge machte das Obergymnasium, V.—VIII. Klasse, mit einer Wanderung nach dem Rappenloch bei Dornbirn am 6. Juni.

Dem Beispiele folgend wählte dann am 14. Juni die zweite Handelsklasse Bezau zum Ziele ihres Ausfluges. Das Bähnle verschaupte die Gewichtigen aber nur bis Andelsbuch. Dann ging es über die Bezegg nach Bezau. Frau Witwe Feuerstein und der Altmehrerauer Rudolf Natter sorgten in lebenswürdiger Weise für des Leibes Atzung. Sie hat gute Dienste geleistet, denn nun galt es strammen Marsch nach Schwarzenberg und über die Lorenne nach Alberschwende und Schwarzach. Die Bahn brachte die Ausflügler wieder glücklich heim.

Der Namenstag des Hochw. P. Regens wurde am 19. Juni begangen. Leider trug mancherlei dazu bei, daß der Tag nicht in althergebrachter Weise gefeiert werden konnte. Der zur Not als Speisesaal eingerichtete Rekreatiionsaal erwies sich als viel zu klein, als daß eine ordentliche Dekoration hätte angebracht werden können, von der gewohnten Festmerende mußte ganz abgesehen werden. Doch gab es Tafelmusik zu Mittag und Theateraufführungen am Abend; auch die „Jünger vom Blech“ konnten ihr Erlerntes zu Gehör bringen.

Sehr „lebensvoll“ gestaltete sich der diesjährige Schulschluß; der Eisenbahnerstreik ging Jung-Mehrerau schwer auf die Nerven. Beruhigungsversuche schlugen durchaus fehl. Als am Montag, den 26. Juni, die Lage kritisch zu werden drohte, wurden Ausreisepäne geschmiedet hüben und drüben. Was doch Jung-Mehrerau auf einmal Kräfte in sich regen fühlte zu langen Fußwanderungen und war sie doch sonst so müde und matt, wenn sie von einem 2—3stündigen Spaziergang heimkehrte! „Ich gehe einfach zu Fuß heim, in drei Tagen ist's gemacht,“ renommierte

ein Dreikäsehoch, der mit ziemlicher Regelmäßigkeit am Mittwoch über Fuß- oder Kopfweh klagte. „Man soll uns über den Arlberg mit einem Lastauto bringen, von dort kommen wir Tiroler schon weiter!“ Gut gebrüllt, Löwe! Wenn sich Jung-Mehrerau nur aus lauter Tirolern rekrutieren würde! „Wir Deutsche haben's am besten! Wir brauchen nur bis Lindau zu gehen, dann geht's mit Schiff und Bahn weiter! Ja, ja, wir Deutsche sind halt „Wir“ und schreiben uns „Uns“! Und sie sollten einzig recht behalten. Die Deutschen zogen gen Lindau schon am Morgen des 27. Juni, die Vorarlberger und Tiroler aber, denen geduldiges Warten geboten, konnten am Mittwoch, den 28. Juni, die wieder regelmäßig verkehrenden Züge benützen zur Heimfahrt.

Mag's ihnen allen wohl ergehen in der Heimat! Auf vielfach Wiedersehen!

* * *

Eine hohe Auszeichnung wurde auf Pfingsten dieses Jahres unserem Hause zuteil. Der jeweilige Abt des Klosters Mehrerau ist zum Abbas nullius erhoben. Sein Haus untersteht fortan unmittelbar dem Apostolischen Stuhle und genießt für seine Untergebenen die Rechte eines Bischofes. Er wird also in Zukunft den Zöglingen die hl. Firmung spenden und in der Stillmesse wird an Stelle des Namens des Fürstbischofes sein Name erwähnt. Als äußeres Zeichen seiner Würde trägt der Abt die violette Kalotte.

Personalia.

In der Conception-Abtei in Conception im Staate Missouri in Nord-Amerika wurde der Alt-Mehrerauer **Alfons Ruggle** aus Goßau, Kt. St. Gallen, zum Subsidiar-Abte erwählt.

Jung-Mehrerau sendet dem Erwählten ein herzliches: Ad multos annos!

In eigener Sache.

Wir müssen den lieben Lesern der M. G. mitteilen, daß es uns, sollten sich die Herstellungskosten unserer Zeitschrift nicht verringern, unmöglich geworden, ihnen vor Weihnachten noch eine Nummer derselben zukommen zu lassen. Die Auflage der heutigen Nummer kommt, einschließlich Porto, auf ca. K 150.000 zu stehen. Ein Weiterführen unserer Zeitschrift wird überhaupt nur dann möglich sein, wenn die P. T. Leser ihren Beitrag für den nächsten Jahrgang, der mit K 500, M. 10, Frcs. 5, L. 5 gewiß nicht zu hoch ist, tunlichst bald einsenden.

Wir wissen jenen Abonnenten, welche durch ihre Überzahlungen das Erscheinen dieser Nummer noch ermöglichten, herzlichen Dank.

Schülerverzeichnis.

Name und Geburtsort	Vaterland	Klasse
Ackermann Walter, Horn	Schweiz	Vb
Ager Johann, Hopfgarten	T	VI
Amann Karl, Hohenems	V	V
Amann Thomas, Schnifis	V	I
Amor Konrad, Brixen	T	H
Andexlinger Alfred, Hittisau	V	III
Arnold Franz, Wiener-Neustadt	N.-Österr.	II
Bachmann Otto, Agram	Kroatien	II
Bader Anton, Alberschwende	V	Vb
Bader Ferdinand, Scheidegg	By	Vb
Baer Otto, Regensburg	By	h
Bamberg Friedrich, Pola	Istrien	II
Baward Artur, Weiler	V	Vb
Bereuter Eugen, Riezlern	V	IV
Berlinger Walter, Au	V	II
Bertl Othmar, Feldkirch	V	I
Bildstein Paul, Bregenz	V	VI
Birkhofer Hans, Truchteltingen	W	H
Birrer Walter, Entlebuch	Schweiz	I
Bischof Albert, Bezau	V	H
Blocher Georg, Rankweil	V	VIII
Blocher Jakob, Rankweil	V	IV
Bonner Heinrich, Bludenz	V	h
Boß Karl, Bregenz	V	I
Brühl Fritz, Herdorf	Nassau	Vb
Brunhart Elias, Balzers	Liechtenstein	III
Büsel Alois, Götzis	V	H
Burtscher Alexius, Satteins	V	II
Burtscher Eugen, Satteins	V	III
Burweger Lorenz, Weiler	By	I
Butzerin Jakob, Brand	V	VIII
Cadosch Anton, Rorschach	Schweiz	II
Ceipek Leopold, Innsbruck	T	II
Chisté Adolf, Schwaz	T	H
Diethelm Hugo, Arbon	Schweiz	Vb
Dörflinger Hans, Winterthur	Schweiz	H
Dorigo Philipp, Lana	S.-T.	h
Duxneuner Hermann, Innsbruck	T	II

Name und Geburtsort	Vaterland	Klasse
Egger Arthur, Silz	T	II
Egger Rudolf, Glurns	S.-T.	V
Einberger Friedrich, Rattenberg	T	h
Ellensohn Friedrich, Götzis	V	h
Erner August, Herdorf	Deutschland	V
Fäßler Hubert, Dornbirn	V	I
Fabiani Alfons, Kurtatsch	S.-T.	II
Feyrer Anton, Watt	W	h
Felder Ernst, Au	V	I
Fräulein Karl, Mambach	Bd	Vb
Gamber Ernst, Landstuhl	By	III
Gehrer Heinrich, Höchst	V	V
Gessele August, Thüringen	By	V
Gohm Robert, Feldkirch	V	I
Gohm Walter, Feldkirch	V	II
Gorbach Georg, Hohenems	V	VIII
Grießer Franz, Lochau	V	II
Grießer Georg, Bezau	V	V
Grohe Karl, Meran	S.-T.	h
Günther Karl, Feldkirch	V	I
Gunkel Karl, Rorschach	Schweiz	h
Hämmerle Josef, Bregenz	V	II
Hämmerle Walter, Dornbirn	V	H
Härting Ferdinand, Telis	T	H
Hackhofer Josef, Innsbruck	T	I
Hagen Alfred, Lauterach	V	I
Haid Klemens, Ötz	T	IV
Hammerl Eduard, Saulgau	W	V
Hammerl Walter, Bludenz	V	I
Haslwanger Johann, Ötztal	T	V
Heeb Edwin, Schaan	Liechtenstein	VI
Heiß Alfred, Achenwald	T	H
Hildebrand Karl, Rorschacherberg	Schweiz	II
Hilti Josef, Schaan	Liechtenstein	H
Hinteregger Josef, Brixen	Tirol	H
Höfle Edwin, Dornbirn	V	I
Höllrigel Georg, Ötz	T	I
Hölzer Franz Josef, Lustenau	V	VII
Holzmann Hermann, Steinach	T	VI
Huber Armin, Götzis	V	III
Huber Oskar, Götzis	V	H

Name und Geburtsort	Vaterland	Klasse
Hug Anton, Murg	Bd	Vb
Hußlein Hugo, Bregenz	V	III
Ilg Karl, Bregenz	V	H
Jehle Fridolin, Säkingen	Bd	IV
Juen Walter, Imst	T	V
Kahrer Karl, Linz	Ob.-Öster.	Vb
Kaufmann Artur, Schwarzach	V	H
Keckeis Ferdinand, Zwischenwasser	V	VI
Kegele Johann, Brand	V	h
Kiechl Engelbert, Innsbruck	T	VII
Kiefer Josef, Landstuhl	Rheinpfalz	VII
Kleiner Egon, Bregenz	V	V
Kleiner Elmar, Bregenz	V	VI
Kleiner Karl, Bregenz	V	VII
Kleiner Waltram, Bregenz	V	I
Klocker Alois, Roppen	T	III
Klocker Johann, Mutters-Kreit	T	III
Knabl Heinrich, Klausen	T	VII
Knabl Otto, Klausen	T	III
Knaus Heinrich, Lustenau	V	h
Köhle Mansuet, St. Anton a. A.	T	II
König Karl, Bregenz	V	I
Köhler Herbert, Bezau	V	h
Kollegger Fritz, Schaan	Liechtenstein	h
Kollegger Fritz, Hohenems	V	I
Konzett Lothar, Bludenz	V	VIII
Konzett Wilfried, Bludenz	V	V
Kopf Julius, Altach	V	IV
Kopf Roman, Götzis	V	VII
Kornexel Leopold, Bregenz	V	II
Kracher Bruno, Hall	T	I
Kraus Alfred, Sarajevo	Jugoslawien	Vb
Kraus Leo, München	By	I
Krenkel Hubert, Lauterach	V	I
Kuenz Franz, Zirl	T	IV
Kuhn Eugen, Lindenberg	By	III
Layr Hans, Bregenz	V	H
Lanner Egon, Imst	T	I
Loacker Armin, Götzis	V	II
Luger Werner, Hittisau	V	VI
Lutterotti Otto, Innsbruck	T	II

Name und Geburtsort	Vaterland	Klasse
Mäser Albert, Bregenz	V	Vb
Mäser Hermann, Feldkirch	V	II
Mair Friedrich, Bruneck	T	h
Mayer Robert, Zürich	Schweiz	II
Mayr Roland, Innsbruck	V	II
Mayr Siegfried, Innsbruck	T	IV
Malin Magnus, Feldkirch	V	I
Marte Johann, Lustenau	V	IV
Martin Thomas, Rohrbach	W	II
Maurer Karl, Imst	T	VIII
Meßmer Josef, Lochau	V	Vb
Metz Arthur, Lindenberg	By	IV
Mocker Gilbert, Reichraming	T	I
Mohr Anton, Bizau	V	I
Moosbrugger Leopold, Thüringen	V	III
Moosbrugger Rudolf, Thüringen	V	I
Moser Josef, Bruneck	Tirol	h
Müller Albert, Bludesch	V	H
Müller Hermann, Baumgarten	W	Vb
Müller Rudolf, Landstuhl	By	III
Muffler Lorenz, Rast	Bd	II
Nagele Ernst, Bregenz	V	H
Nagel Paul, Schramberg	W	Vb
Natter Anton, Schoppernau	V	I
Natter Gallus, Sibratsgfall	V	II
Natter Jodok, Egg	V	h
Nees Reinhard, Usingen	Preußen	V
Negele Josef, Ingenried	By	Vb
Nosko Hermann, Dornbirn	V	I
Nosko Siegfried, Dornbirn	V	II
Novak Max, Brandenburg	T	VII
Oberforcher Max, Innsbruck	T	H
Oberhofer Albin, Innsbruck	T	VI
Oberthanner Erwin, Innsbruck	T	I
Oßberger Ernst, Innsbruck	T	VII
Pardatscher Karl, Franzensfeste	S.-T.	I
Peinsipp Walter, Erzingen	Bd	IV
Peterlunger Hermann, Tannheim	T	V
Peterlunger Oswald, Tannheim	T	II
Pfeiffer Ignaz, Wallmenroth	Preußen	VII
Pichler Adolf, Fußach	V	Vb

Name und Geburtsort	Vaterland	Klasse
Plattner Karl, Floridsdorf	N.-Öster.	IV
Plattner Siegfried, Imst	T	IV
Pollheimer Franz, Graslupp	Steiermark	VIII
Raidt Eduard, Hörbranz	V	h
Raidt Georg, Hörbranz	V	h
Rainer Paul, Brixen	S.-T.	h
Rauch Albert, Schlins	V	II
Reiner Max, Lochau	V	Vb
Reiner Otto, Lochau	V	h
Reinhold Alois, Scharnitz	T	VI
Renn Eduard, Milpishaus	W	h
Renn Josef, Milpishaus	W	h
Restle Paul, Fitzenweiler	Bd	Vb
Rhomberg Julius, Dornbirn	V	IV
Rhomberg Karl, Dornbirn	V	H
Rieber Josef Weiler	By	h
Rief Engelbert, Nesselwängle	T	H
Rieser Max, Himppäch	T	II
Ritzer Ulrich, Kitzbühel	T	h
Roßler August, Lienzen	St	V
Rohringer Hubert, Innsbruck	T	VI
Rohringer Richard, Innsbruck	T	VII
Rohringer W., Innsbruck	T	I
Rosenbauer Josef, Betzdorf	Preußen	VI
Rüscher Benedikt, Schwarzenberg	V	II
Ruß Eugen, Bregenz	V	I
Salzmann Richard, Kennelbach	V	III
Sausgruber Kurt, Höchst	V	V
Scartezzini Walter, Hall	T	h
Schallert Otto, Lingenau	V	II
Schattlinger Eugen, Frankenstein	Preußen	IV
Schatz Franz, Zirl	T	I
Schedle Engelbert, Heiterwang	T	II
Schedle Josef, Heiterwang	T	VI
Schelling Josef, Schwarzach	V	II
Schertler Alfons, Schwarzach	V	h
Schlechtleitner Wilhelm, Bozen	Tirol	h
Schnell Adelmhelm, Schoppernau	V	I
Schrott Otto, Landeck	T	IV
Schuermann Hans, Petersburg	Rußland	II
Schwärzler Wilhelm, Kennelbach	V	h
Schweizer Josef Anton, Ochsenhausen	W	II

Name und Geburtsort	Vaterland	Klasse
Schweitzer Josef, Lana	S.-Tirol	H
Schweitzer Leo, Lana	S.-Tirol	h
Schweizer Konrad, Deggenhausen	Bd	H
Siebler Julius, Erzingen	Bd	Vb
Saurer Hermann, Stanzach	T	IV
Schelling Georg, Buch	V	IV
Sohr Anton, Kirchheim	By	Vb
Staiger Alban, Bludenz	V	H
Staffinger Josef, München	By	H
Sternbach Hans, Innsbruck	T	V
Sternbach Josef, Innsbruck	T	III
Strolz Elmar, Wien	D.-Öster.	V
Stürzenbaum Anton, Salzburg	Österreich	V
Stuchetz Hans, Innsbruck	T	IV
Tausch Hermann, Rosenau	O.-Öster.	VII
Thöny Max, Schaan	Liechtenstein	h
Tomser Otto, Graz	St.	V
Trefzger Kurt, Enzhofen	W	Vb
Triendl Ernst, Silz	T	II
Unterladstätter Andreas Zams	T	I
Vogt Alois, Balzers	Liechtenstein	II
Walser Ludwig, Kempten	By	h
Walter Anton, Schlins	V	h
Wasserer Richard, Rankweil	V	V
Weger Josef, Girlan	S.-T.	h
Weiler Max, Absam b. Hall	T	I
Wenzel Karl, Wien	D.-Öster.	II
Wieser Paul, Feldkirch	V	I
Wild Karl, Mühlau b. Innsbruck	T	h
Winder Alfons, Kennelbach	V	I
Wörle Eugen, Bregenz	V	III
Wörle Karl, Ulrichsbrücke	T	h
Wolf Hermann, Essen-West	Preußen	VI
Worda Wilhelm, Innsbruck	T	I
Zahoransky Alfons, Todtnau	Bd	VII
Zelger Ernst, Stans	Schweiz	h
Zirn Franz, Lindenberg	By	H
Zitt Bernhard, Hamburg	N.-Deutsch.	h
Zuegg Ernst, Lana	S.-T.	H
Zuegg Josef, Lana	S.-T.	I